

Darf ein Lehrer....?

Beitrag von „magister999“ vom 18. April 2010 22:06

Unser Föderalismus im Bildungswesen hat die unterschiedlichsten Regelungen hervorgebracht; deshalb ist es wichtig, immer das Bundesland anzugeben. Was in einem Land geht, ist im anderen nicht zulässig.

Für Baden-Württemberg gilt: Die letzte Vormittagsstunde muss pünktlich beendet werden, damit die Schüler ihre Busse erreichen können. Alles andere wäre Freiheitsberaubung.

Was Nachsitzen am Nachmittag desselben Tags betrifft, kenne ich keine Regel, die das ausschließt. Allerdings muss das mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen werden; die Eltern müssen schließlich wissen, wann ihr Kind von der Schule nach Hause kommt.

Wir haben an meiner Schule diese Regelung: Verstöße gegen die Schulregeln werden mit Arrest sanktioniert, der als Sammelarrest immer an einem Dienstagnachmittag stattfindet. Die Arrestteilnehmer werden in die Arrestliste im Lehrerzimmer eingetragen. Wenn auf der Liste genügend viele Kandidaten stehen, werden die Schüler per Durchsage am Montag informiert, dass am folgenden Tag die Arreststunden stattfinden. Sie bekommen gleichzeitig gesagt, dass sie ihr Lehrbuch in einem bestimmten Fach mitbringen müssen. (Dieses Fach bestimmt der aufsichtführende Lehrer.)

Arrest bis zu zwei Stunden darf der einzelne Lehrer als pädagogische Maßnahme verhängen.

Störende Schüler vor die Tür zu stellen, ist dem Buchstaben nach verboten. (Aufsichtspflicht! Wenn ein verzweifelter Schüler zum Fenster hinausspringt, ist der Lehrer nicht deswegen frei von Schuld, weil er der Auffassung war, der Schüler hätte sich beaufsichtigt fühlen können.) Allerdings ist es für manche Kollegen in bestimmten Situationen das einzige Mittel der Wahl.

Strafarbeiten (= unterrichtsbezogene schriftliche zusätzliche Übungsaufgaben - alles andere ist unzulässig) sind pädagogische Maßnahmen, über die jeder Lehrer nach pflichtgemäßem Ermessen verfügen kann.